

AUGUST SEPTEMBER 2023



Aus dem Inhalt:

Pfadfinder im Pfarrgarten
Seite 5

Sommerfest in Coschütz
Seite 6

Kindergarten in Not
Seite 7

Theateraufführung mit
Christenlehre, JG und
Jugendposaunenchor
Seite 10-11

Rückblick
Living-Water-Jugendwoche
Seite 20

Foto:
Feigenbaum
im Botanischen Garten
Dresden

GEMEINDEBLATT



Bäume spielen in der Bibel immer wieder eine Rolle. Sehr häufig wird im Alten Testement die Zeder erwähnt, deren Holz sehr begehrte war und die als Sinnbild von Stärke und Größe galt. Olivenbäume, auch Ölbaum genannt, waren im Land der Bibel weit verbreitet. Der Zweig eines Olivenbaums, den die von Noah ausgesandte Taube im Schnabel trägt, ist das erste Zeichen für das Ende der Sintflut.

Der erste in der Bibel namentlich erwähnte Baum ist jedoch der Feigenbaum. Im ersten Buch Mose lesen wir: *Die Schlange [...] sagte zu der Frau: Hat Gott wirklich gesagt: Ihr dürft von keinem Baum des Gartens essen? Die Frau entgegnete: Von den Früchten der Bäume im Garten dürfen wir essen; nur von den Früchten des Baumes, der in der Mitte des Gartens steht, hat Gott gesagt: Davon dürft ihr nicht essen, und daran dürft ihr nicht rühren, sonst werdet ihr sterben. Darauf sagte die Schlange zur Frau: Nein, ihr werdet nicht sterben. Gott weiß vielmehr: Sobald ihr davon esst, gehen euch die Augen auf; ihr werdet wie Gott und erkennt Gut und Böse. Da sah die Frau, dass es köstlich wäre, von dem Baum zu essen [...]. Sie nahm von seinen Früchten und aß; sie gab auch ihrem Mann, der bei ihr war, und auch er aß. Da gingen beiden die Augen auf, und sie erkannten, dass sie nackt waren. Sie hefteten*

Feigenblätter zusammen und machten sich einen Schurz.“ (Gen 3,1-7)

Da der Feigenbaum zweimal im Jahr Früchte bringen kann, war er einer der wichtigsten Fruchtbäume. Die Feige zählt wie die Olive zu den sieben Früchten des gesegneten Landes und steht für die Fülle Kanaans (Dtn 8,8).



Typisches fünflappiges Laubblatt der Feige

Im Neuen Testament erzählt Jesus ein Gleichnis vom Feigenbaum, in dem er verdeutlicht, wie nahe der Moment ist: „*Lernt etwas aus dem Vergleich mit dem Feigenbaum! Sobald seine Zweige saftig werden und Blätter treiben, wisst ihr, dass der Sommer nahe ist. Genauso sollt ihr erkennen, [...] dass er vor der Tür steht.“ (Mt 24,32f).*

Text und Foto: R. Grieger



vieles erkennt man erst, wenn man sich Zeit nimmt und genauer hinschaut. Da ist der Sommer eine gute Zeit, scheinen die Uhren doch in diesen Tagen etwas langsamer zu gehen. Die Abende laden ein, bei angenehmen Temperaturen an einem gemütlichen Ort seinen Gedanken nachzuhängen. Diese Stunden sind wertvoll und wichtig für uns, für unsere Seele. Zeit, den wichtigen Fragen unseres Lebens nachzugehen.

Im Monatsspruch für den September stellt Jesus eine dieser wichtigen Fragen: „*Jesus Christus spricht: Wer sagt denn ihr, dass ich sei?*“ (Mt 16,15). Jesus fragt hier seine Jünger: Wer bin ich für Euch? Eine Frage, die auch heute noch aktuell ist: Wer ist eigentlich Jesus für uns, für mich. Eine Frage, die manchmal gar nicht so leicht zu beantworten ist! Sicher, die Antworten kommen uns vielleicht erst einmal leicht über die Lippen. So, wie Petrus hier zum Sprecher der Jünger wird. „Du bist Christus“.

Ist es aber das, was wir wirklich erleben, können wir mit dem Wort „Christus“ noch etwas anfangen. Christus heißt „der Gesalbte“. Jesus trägt viele Titel, die seine Vollmacht ja seine Gottes Sohnschaft bezeugen sollen. Da bleibt jedoch die Frage: Sind dies unsere Gedanken?

Für mich ist das Bild „Jesus als Bruder“ wichtig und oft tröstlich.

Hinter diesem Bild steht für mich der Gedanke: Gott wechselt den Blickpunkt. In dem er Mensch wird und die Freuden und Niederungen des menschlichen Lebens selbst erfährt, wird Gott für mich glaubwürdig. So weiß er aus eigenem Erleben, was es heißt, Mensch zu sein.

Vielleicht kreisen Ihre Gedanken in diesen Tagen ja um diese Frage: „*Jesus Christus spricht: Wer sagt denn ihr, dass ich sei?*“ – an einem lauen Sommerabend mit einem erfrischenden Getränk. Übrigens, darüber nachzudenken ist eigentlich nur der erste Schritt. Der zweite wäre, sich darüber auszutauschen, miteinander ins Gespräch zu kommen. So nach dem Gottesdienst beim Kirchenkaffee zu fragen, „Wer ist Jesus eigentlich für Sie?“, wäre eine gute Gelegenheit. Zum einen hat man gleich ein Thema und zum anderen passt es gut in unsere Gemeinden. Wundern Sie sich nicht, wenn Ihre und die Gedanken Ihres Gegenübers nicht deckungsgleich sind. Das ist normal, wenn wir über den Christus, Gottessohn, Erlöser, Retter der Welt, den Bruder, den Schöpfer der Welt, den Logos oder den Sohn der Maria usw. nachdenken.

Viele Stunden des fröhlichen Nachdenkens und gute Gedanken dabei wünsche ich Ihnen. Bleiben sie behütet und gesund – und fröhliche Nachfolger dieses Christus, Gottessohn, ...

Ihr Sebastian Estel

Näher am Himmel

Am Himmelfahrtstag 2023 hat die Gemeinde um die Lukaskirche zu einem Ausflug „nach oben“ eingeladen – zum Gottesdienst in



Nach dem Gottesdienst gab es auf der Wiese neben der Kirche Roster und Getränke.

der Kirche Gittersee. Einige sind dorthin sogar gewandert. Die

Kirche Gittersee liegt ja doch einige Höhenmeter über der Lukaskirche. Zudem ist diese Kirche umgeben von Gräbern. So feierten wir Christi Himmelfahrt an einem Ort, der dem Himmel im wörtlichen und übertragenen Sinne ein wenig näher liegt. Im gut gefüllten Gottesdienst durften wir auch Gäste aus unserer Partnergemeinde im niederländischen Doetinchem begrüßen. Viel Spaß machte das Anspiel, bei dem sich u.a. zwei Vatertagswanderer in die Kirche verirrten. Die Lukasgemeinde dankt herzlich für die Gastfreundschaft.

Text und Foto: Pfr. Hans-Jörg Rummel

Himmelfahrtsandacht im Pfarrgarten Coschütz

Bange blickten wir am Vormittag des Himmelfahrtstags gen Himmel. Doch bald zogen die dunklen Wolken weiter und wir konnten am Nachmittag im Pfarrgarten aufatmen. Zur kurzen und treffenden Andacht von Pfarrerin Rummel grüßte sogar die Sonne die



Am Lagerfeuer war Geduld gefragt

zahlreich anwesenden Gemeinde- mitglieder und Gäste. Es wurde fleißig gesungen und auch nach der Andacht

erfreute uns der Posaunenchor unserer Schwestergemeinden Auferstehung und Zion unter Leitung von Frau Rademann mit einer großen Auswahl an stimmungsvollen und schmissigen Musikstücken. So wurde die Zeit nicht lang, bis das Lagerfeuer die richtige Hitze für Stockbrot und Gemütlichkeit und die von Herrn Jaschinski aufgelegten Bratwürste den richtigen Bräunegrad hatten. Gestärkt an Leib und Seele konnten sich am Abend alle über ein rundum gelungenes Fest freuen. Unser Dank geht an alle Mitwirkenden, die Musiker und vor allem die fleißigen Helfer im Hintergrund.

Text und Foto: Ute Sigel

Kirche Gittersee wird vorübergehend zur Simultankirche

Seit April wird die Kirche in Gittersee zusätzlich von einer Ukrainisch-Orthodoxen Gemeinde genutzt. Weihrauch, Ikonen und unbekannte Gesänge sind in unserer kleinen Friedhofs-kirche eingezogen, manchmal ist die Terminabstimmung nicht ganz einfach. Ist unser Gottesdienst zu Ende, steht die nächste Gemeinde da, es wird umgeräumt und der



Orthodoxe Ikonen in Gittersee

nächste Gottesdienst beginnt. Der junge Priester hat seit kurzem seine Familie in Dresden. So könnte es bleiben, wenn es keine Flucht wäre. Nicht nur die Fürbitte um Frieden vereint uns! Wer gern einen Gottesdienst miterleben möchte, ist herzlich eingeladen. Die Zeiten sind im Schaukasten auf dem Friedhof Gittersee ausgehängt.

Text: S. Estel; Foto: F. Zessin

Pfadfinder-Stammeslager in Coschütz

Ende Juni fand ein weiteres tolles Stammeslager des Pfadfinder-stamms Pilgrim in Coschütz statt. Die anfängliche Befürchtung, es könnte zu wenig Platz für die vielen Kinder geben, hat sich nicht bestätigt. Die Zelte wurden am Donnerstagabend mit vielen fleißigen Händen aufgebaut und Freitag kamen die Kinder zum Übernachten. Es gab eine kleine Singerunde am Lagerfeuer und anschlie-ßend mussten die Kinder ins „Bett“. Am Samstag ging es für die Axolotl, die Luchse, die Wildkatzen und die Orcas

auf einer langen Wanderung zur Weißeritz, wo ausgelassen gespielt und sich abgekühlt wurde. Die Wölflinge konnten an verschiedenen Stationen Knoten üben, Kaleidoskope



So übernachteten die Pfadfinder im Pfarrgarten

bauen, Schlüsselanhänger und Armbänder basteln und Wikingerschach spielen. Am Ende wurden die Wölflinge in zwei Gruppen geteilt, die sich einen neuen Gruppennamen gaben. Die jetzigen Zweitklässler sind die Schleiereulen und die jetzigen Erstklässler sind die Koalas geworden. Am abendlichen Lagerfeuer wurden Aufnahmen und Überritte gefeiert und alle tranken gemeinsam Chai.

Rosig sah es aus

Sommerfest in der Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde

Wir freuten uns, unser Sommerfest mit einem feierlichen Taufgottesdienst zu beginnen. „Tauffest mit Rosen“ wurde das Motto des Sonntags. Eine „Rose der Generationen“ auf dem Liedblatt illustrierte den Wochenspruch: „*Einer trage des anderen Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.*“ Gal 6,2 Alle bekamen nach dem Gottesdienst eine Rose in die Hand und schmückten damit die Kaffeetafel. Das Märchen „Dornröschen“ wurde

Am Sonntag wurde mit den Eltern eine kleine Andacht gefeiert und anschließend alles abgebaut. Nach dem Abschiedslied konnten beim gemeinsamen Picknick Neuigkeiten ausgetauscht werden und gegen Mittag leerte sich der Platz. Herzlichen Dank, dass wir den Pfarrgarten und das Pfarrhaus wieder nutzen durften!

Text und Foto: Marie Rebel



Fröhliche Tanz- und Singerunde mit Frau Rudl



*Für den Smoothie
musste man ordentlich
in die Pedale treten*

unter Regie von Uwe Claus als „Tauffest mit Rosen“ uraufgeführt. Silke Rudl sang dann mit der Gemeinde ein von ihr zu jeder Märchenfigur gedichtetes Lied. Für die Kinder gab es viele kreative Angebote im Pfarrgarten.

Von allen Generationen wurde besonders das „Smoofa“ ausprobiert. Der auf dem Fahrrad mit eigener Muskelkraft produzierte Strom ließ das Obst im Mixer zu einem köstlichen Smoothie werden. Dazu gab es am Abend herzhaftes Bratwürste – ein schöner Ausklang.

Text: B. Rummel; Fotos: J. Zessin

Kindergarten in Not

Für die Gemeinde ist die „Evangelische Kindergärtnerei“ auf der Krausestraße ein immerwährender Grund für Freude und Stolz. Das Personal leistet gute Arbeit und die Plätze sind begehrte. Intern sieht sich das Personal aber immer größer werdenden Problemen gegenüber. Seit jeher übernimmt die jeweilige Leitung auch Trägeraufgaben, zum Beispiel die Haushaltsplanung oder die Betriebskostenabrechnung. Das ist so, weil die Gemeindeleitung aus Laien besteht, die keine entsprechende Expertise mitbringen. Seit Jahren wachsen die Ansprüche und Forderungen, so dass diese unsere Kindergartenleiterin, Frau Günther, kaum noch bewältigen kann. Unser Kindergarten hat nur 54 Plätze, da ergibt sich für die Leitung nicht einmal eine halbe Stelle. Exakt sind es 46%, mit diesem Anteil sind die Verwaltungsaufgaben nicht zu schaffen.

Nachruf auf Silli Landgraf

Wir trauern um eine ehemalige Friedhofsmitarbeiterin der Auferstehungskirchgemeinde. Frau Silli Landgraf ist im hohen Alter von 93 Jahren im Juni verstorben, nachdem sie schon lange Zeit das Bett nicht mehr verlassen konnte. Sie besuchte viele Jahre regelmäßig den Seniorentreff und den Frauendienst, war einige Jahre im



Dazu kommt, dass die pädagogischen Fachkräfte in Gemeindeanstellung schlecht bezahlt werden. Ein Umstand, der geradewegs zu einer geringeren Rente führt und ein Grund dafür ist, dass freie Stellen so schwer zu besetzen sind. Es gibt kaum Bewerber auf so unlukrative Stellen, die oftmals auch noch befristet ausgeschrieben werden. Im derzeitigen Fachkräftemangel ein Unding!

Die Sorgen zeichneten sich schon lange ab. Nun hat sich der Kirchenvorstand entschlossen, wo möglich für Verbesserung zu sorgen. Als ersten Schritt haben wir uns Anfang Juni mit Vertretern des Diakonischen Werkes - Stadtmission Dresden gGmbH getroffen und uns über die Rahmenbedingungen für einen Trägerwechsel informiert. Weitere Schritte werden folgen.

Dörte Kraeft, Kindergartenausschuss

Kirchenvorstand, arbeitete 18 Jahre in unserer Friedhofsverwaltung und

war ihr Leben lang unserer Gemeinde und unserer Kirche hellwach und geistvoll und kritisch verbunden. Trotz schwerer Schicksalsschläge hat sie sich in ihrer ganz eigenen Weise ihren Glauben und ihre Hoffnung bewahrt. Wir wissen sie geborgen in Gottes Liebe.

St. Sawatzki

Mitarbeiterausflug ins Triebischtal am 5. Juli 2023

24 Mitarbeiter unserer Schwesterkirchgemeinden aus Verwaltung, Friedhof und Kindergarten trafen sich zum Mitarbeiterausflug in Blankenstein. Von da aus wanderten wir durch das Triebischtal nach Burkhardswalde. Dort erwartete uns neben den köstlich deftigen Speisen im Gasthof „Alma Kasper“ eine sehr interessante Kirchenführung in einer der ältesten Kirchen im Meißen Land. Beeindruckend sind der aufwändig geschnitzte Altar aus dem

17. Jahrhundert und der Dachstuhl, dessen Herstellung noch früher datiert ist. Selbst eine klangreiche pneumatische Eule-Orgel hat diese Kirche mit leicht nach rechts fallendem Kirchenschiff zu bieten.

Neben den äußereren Eindrücken war es erholsam und bereichernd, in entspannter Atmosphäre einen „dienstfreien Tag“ miteinander zu verbringen. Herzlichen Dank an die Organisatoren und Navigatoren.

Annerose Rademann

SCHÖPFUNG BEWAHREN



NACHHALTIGER LEBEN

Blüh- und Insektenwiese auf dem Äußeren Plauenschen Friedhof

Der Nachhaltigkeitsausschuss möchte heute ein Projekt vorstellen, das Ihre Unterstützung braucht: Auf dem Äußeren Plauenschen Friedhof soll eine Blüh- und Insektenwiese angelegt werden. Es handelt sich um den südöstlichsten Teil des



Blick auf die zukünftige Insektenwiese

Friedhofes, der in den nächsten fünf Jahren nicht genutzt werden muss. Er wird nur ein- bis zweimal im Jahr gemäht. Um weitere Anreize für die Insekten zu schaffen, „ihre“ Wiese dauerhaft zu bevölkern, wollen wir insektenfreundliche Sträucher dort pflanzen, u.a. zwei Weiden, eine Weigelie, auch zwei Strauchrosen, ein Schmetterlingsstrauch oder eine Bartblume wären gut!

Das ist unser Beitrag, um den für uns so wichtigen Insekten eine dauerhafte Nahrungsgrundlage zu bieten. Die genauere Vorstellung des Projekts und der Pflanzen erfolgt zum Erntedankfest. ES WERDEN PFLANZENPATEN GESUCHT!

Ulrike Jarmer

Musikalische Auftritte mit Kurrende, Christenlehre und Kinder- und Jugendposaunenchor

Im Juni konnten wir eindrucksvoll die Möglichkeiten erleben, in einer Gemeinde die unterschiedlichen Gruppenangebote in Aufführungen zusammen zu bringen!

Schon am 10. Juni nahmen die Jungbläser an einem Intensivkurs für Blechbläser bei dem Leiter der Evangelischen Musizierschule, Herrn Sebastian Schöne, teil. Dieser fand im Luthersaal der Auferstehungskirchgemeinde statt und intensivierte noch einmal das gemeinsame Spiel, den bläserischen Ansatz und die Spielfreude.

Am 25. Juni wurde im Familien-gottesdienst ebenfalls im Luthersaal das Musical „Wir Kinder einer Welt“ (Musik: Peter Schindler, Text: Ulrich Michael Heissig) von der Kurrende voraufgeführt. Dieses Musical wurde für den 4. Sächsischen Landeskurrendetag am 23. September 2023 in Chemnitz komponiert mit der Option, es auch vorher schon in den jeweiligen Gemeinden zu präsentieren. Der Kinder- und Jugendposaunenchor beteiligte sich durch Vor-, Nach- und Zwischenspiel am musikalischen Geschehen des Gottesdienstes. Für die Gemeinde war dies ein ganz besonders schönes musikalisches Erleben und es gab viel Applaus und Anerkennung



Eindrucksvolle Aufführung des Kindermusicals

für die sorgfältig vorbereiteten Präsentationen.

Zum Sommerabschlussfest mit dem Theaterkrimi: „Der letzte Schlag der Knackerbande“ zeigten die Christenlehrekinder der 5. und 6. Klasse, was sie schauspielerisch darstellen können. Musikalisch begleitete dieses spannende Geschehen der Kinder- und Jugendposaunenchor. Manche der Kinder waren sogar in allen Gruppen vertreten: Kurrende, Christenlehre und Kinder- und Jugendposaunenchor!

Wir freuen uns sehr, dass in dieser Gemeinde so viele Kinder aktiv eingebunden sind und laden auch im neuen Schuljahr wieder ein zu Kurrende, Christenlehre und Kinder- und Jugendposaunenchor.

Ansprechpartner sind:

Sandro Weigert, Falk Hochmuth und Annerose Rademann

Text: Annerose Rademann

Foto: Michael Riedel

Theateraufführung „Der letzte Schlag der Knackerbande“

„Grundsätze sind dazu da, sie bei Gegebenheit zu ändern!“ so der Chef der Knackerbande, deren letzter Schlag von ca. hundert großen und kleinen Zuschauern am Dienstag, dem 27. Juni, auf der Bühne des Luthersaales verfolgt wurde. Im Stil des bekannten dänischen Gaunertrios versuchten Dynamit-Paule, Fasaden-Ede, Kröten-Jule und der Kopf der Bande, kurz „Chef“ genannt, an die Geldeinlagen der Universität zu

„Keine Gewalt!“ abgelehnt. Darüber war Dynamit-Paule natürlich etwas geknickt. Später hellte sich dessen Stimmung aber auf, als er dann doch noch zeigen konnte, was er drauf hat. Das ging natürlich schief, wie das ganze Unterfangen sowieso.

Der Titel der von Kindern und Jugendlichen verschiedener Christenlehregruppen und der JG aufgeführten Kriminalkomödie verrät es ja schon. Allein die schlaue Kröten-Jule



Die Knackerbande hoffte, an die Geldreserve im Tresor der Universität zu kommen ...

gelangen. Der Panzerschrank war gefunden. Der Professor, welcher die Zahlenkombination des Tresors kannte, war auch schon in Gewahrsam genommen, nun fehlte nur noch der Schlüssel. Leider war dieser in einer Tasche in der Gepäckaufbewahrung am Bahnhof. Der Vorschlag, den „Kasten“ einfach zu sprengen, wurde mit dem Grundsatz



... was am Ende nur der Kröten-Jule gelang.



Die Darstellerinnen und Darsteller erhielten langen Applaus

wurde bei der trickreichen Festnahme durch die Polizei übersehen und konnte sich am zum Schluss offenstehenden Tresor bedienen ... Zehn engagierte junge Menschen probten diesen Spaß die letzten Monate, um ihn zum Saisonabschluss der Kinder- und Jugendgruppen der Gemeinde zur Aufführung zu bringen. Der Jugendposaunenchor unterstützte das Ganze unter anderem mit der bekannten Melodie des Filmklassikers „Die Olsenbande“. Dem zahlreich erschienenen Publikum hatte

es, dem Applaus nach zu urteilen, gefallen. Im Anschluss an die Aufführung wurde noch zum gemütlichen Beisammensein auf den Kirchhof geladen. Leckereien aus dem Lehmbackofen und Mitgebrachtes vom Buffet verwöhnten nach den

Lachmuskeln nun auch die Gaumen. Der Jungen Gemeinde sei an dieser Stelle, für ihren Einsatz am Backofen und in der Küche, noch einmal ganz besonders gedankt. Ein gelungener Abend, an dem man sich mal wieder näher kam und in fröhlicher Runde Zeit miteinander verbringen konnte.

*Text: Falk Hochmuth
Fotos: Michael Riedel, Uwe Teicher*

Zum Abschluss stimmte der Kinder- und Jugendposaunenchor ein Abendlied an



GOTTESDIENSTE AUGUST 2023

Monatsspruch: Du bist mein Helfer, und unter dem Schatten deiner Flügel frohlocke ich.
Ps 68,8

Auferstehungskirchgemeinde	Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde
6. August – 9. Sonntag nach Trinitatis – 1Kön 3,5-28	
09:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Manzer	09:30 Uhr Gottesdienst mit Taufe in Gittersee Pfarrerin Rummel
13. August – 10. Sonntag nach Trinitatis – 5Mose 4,5-20	
09:30 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Hinz	09:30 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl in Coschütz Pfarrerin Rummel
20. August – 11. Sonntag nach Trinitatis – Lk 7,36-50	
11:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Stadtfest
27. August – 12. Sonntag nach Trinitatis – Jes 29,17-24	
09:30 Uhr Familiengottesdienst der Schwesternkirchgemeinden zum Schuljahresanfang Pfarrerin Rummel und Vorbereitungsgruppe	

In der Auferstehungskirchgemeinde findet im August kein Kindergottesdienst statt. Dafür besteht die Möglichkeit, zum Kindergottesdienst in die Lukaskirche zu gehen.



Jahreslosung:

Du bist ein Gott, der mich sieht.

Gen 16,13

Zionskirchgemeinde	Annen-Matthäus-Kirchgemeinde
Kollekte für eigene Gemeinde	
11:00 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Rummel	11:00 Uhr Gottesdienst in der Matthäuskirche Pfarrer Manzer
Kollekte für Jüdisch-christliche und andere kirchliche Arbeitsgemeinschaften und Werke	
11:00 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl Pfarrerin Rummel	11:00 Uhr Gottesdienst in der Annenkirche Pfarrerin Hinz
Kollekte für eigene Gemeinde	
	11:00 Uhr Start-Familien- gottesdienst in der Matthäuskirche Pfarrerin Hinz
Kollekte für eigene Gemeinde	
	11:00 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl in der Annenkirche Pfarrerin i.R. Mißbach

Kollektenzweck und Predigttext können ggf. abweichen.

GOTTESDIENSTE SEPTEMBER 2023

Monatsspruch: Jesus Christus spricht: Wer sagt denn ihr, dass ich sei?
Mt 16,15

Auferstehungskirchgemeinde	Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde
3. September – 13. Sonntag nach Trinitatis – 1Joh 4,7-12	
09:30 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Rummel	11:00 Uhr Gottesdienst in Gittersee Pfarrer Sawatzki
10. September – 14. Sonntag nach Trinitatis – Lk 17,11-19	
09:30 Uhr Jubelkonfirmationsgottesdienst mit Posaunenchor Pfarrer Sawatzki	11:00 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl in Coschütz Pfarrerin Rummel
17. September – 15. Sonntag nach Trinitatis – 1Mose 15,1-6	
09:30 Uhr Gottesdienst mit eingeschl. Hlg. Abendmahl Pfarrer Sawatzki	11:00 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl in Gittersee Prädikant Estel
24. September – 16. Sonntag nach Trinitatis – Hebr 10,35-39	
09:30 Uhr Familiengottesdienst der Schwesterkirchgemeinden zum Erntedank Pfarrerin Rummel, Falk Hochmuth und Vorbereitungsgruppe - Posaunenchor -	
1. Oktober – 17. Sonntag nach Trinitatis – Lk 12,13-21	
09:30 Uhr Gottesdienst anschl. Hlg. Abendmahl Pfarrer Sawatzki	09:30 Uhr Gottesdienst in Gittersee Pfarrer Führer

In der Auferstehungskirchgemeinde findet i. d. R. jeden Sonntag auch Kindergottesdienst statt



Jahreslosung:

Du bist ein Gott, der mich sieht.

Gen 16,13

Zionskirchgemeinde	Annen-Matthäus-Kirchgemeinde
Kollekte für Diakonie Sachsen	
09:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Sawatzki	09:30 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst in der Annenkirche Pfarrerin Hinz
Kollekte für eigene Gemeinde	
09:30 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl Pfarrerin Rummel	09:30 Uhr Gottesdienst in der Matthäuskirche Pfarrerin Hinz
Kollekte für Ausländer-und Aussiedlerarbeit der Landeskirche	
09:30 Uhr Gottesdienst mit Kurrende und Blockflöten Prädikant Estel	09:30 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl in der Annenkirche Pfarrerin Hinz
Kollekte für eigene Gemeinde	
Kollekte für eigene Gemeinde	
11:00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Führer	11:00 Uhr Gottesdienst in der Annenkirche N.N.

(außer in den Schulferien). Kollektenzweck und Predigttext können ggf. abweichen.

Mi., 2.8.



Café im Kirchsaal

14:00 Kirchsaal Coschütz
„Sommerplausch“

Di., 15.8.

Musik und Wort zur Mittagszeit

12:00 Uhr Zionskirche
Werke von Cesar Franck u.a. sowie Improvisationen
Annerose Rademann – Orgel | Uwe Claus – Wort

Di., 22.8.

Treff am Dienstag

15:00 Uhr Zionskirche
Einladung zum Gespräch bei Sommerbowle und Gebäck
mit Matthias Kleemann, dessen Bilder im Sommer unseren
Gemeindesaal schmücken

So., 27.8.

Gemeinsamer Familiengottesdienst der Schwester-kirchgemeinden zum Schuljahresanfang zum Thema: „Segen“

09:30 Uhr Gemeindehaus Reckestraße

Sa., 2.9.

Living-Water-Jugendgottesdienst

19:00 Uhr Zionskirche

Mi., 6.9.



Café im Kirchsaal

14:00 Kirchsaal Coschütz
„Denkanstöße“

So., 10.9.

Gottesdienst mit Jubelkonfirmation

09:30 Uhr Gemeindehaus Reckestraße
für die Konfirmandenjahrgänge 1938, 1943, 1948, 1953,
1958, 1963, 1973 und 1998.
Wir bitten um Anmeldung im Pfarramt Plauen.

Di., 12.9.

Musik und Wort zur Mittagszeit

12:00 Uhr Zionskirche
Bach-Suite in C-Dur BWV 1009
Lisanne Künzler – Cello | Pfarrerin Beatrice Rummel – Wort



- Di., 12.9.** **Seniorentreff**
15:00 Uhr Gemeindehaus Reckestraße
Bitte bis 7.9. im Pfarramt anmelden.
- So., 17.9.** **Konzert mit Lesung zum Tag des Friedhofs**
14:30 Uhr Feierhalle Äußerer Plauenscher Friedhof
Michael Hillmann liest aus seinem Buch „Wozu ich geboren wurde“. Musikalisch umrahmt wird er von Sängerin Conny Borgwardt und Pianist Gerd Bayer.
Der Eintritt ist frei – um Spenden wird gebeten.
- So., 17.9.** **Friedhofsführung**
16:00 Uhr Äußerer Plauenscher Friedhof
mit unserem Friedhofsmeister Andreas Thiele
- So., 24.9.** **Gemeinsamer Familiengottesdienst der Schwester-kirchgemeinden zum Erntedankfest**
09:30 Uhr Auferstehungskirche
anschließend Gemeindefest (siehe auch Seite 19)
Annahme d. Erntegaben am Samstag 9-11 Uhr in der Kirche.
- Di., 26.9.** **Treff am Dienstag**
15:00 Uhr Zionskirche
„Wenn Gemeinde auf Reisen war – dann gibt es viel zu erzählen...“ Bericht vom Besuch in Kullavik mit vielen Fotos

Große Reinigung der Auferstehungskirche

Während dieses Gemeindeblatt erstellt wird, wissen wir noch nicht, wann die Erneuerung der Kirchenheizung wirklich abgeschlossen sein wird. Eins ist aber jetzt schon klar, bevor die Kirche wieder für Gottesdienste, Konzerte und Veranstaltungen genutzt werden kann, muss sie vom Bauschmutz und Staub befreit werden. Dafür ist eine große Kirchenreinigung vorgesehen, zu der alle Gemeindemitglieder, Groß und

Klein, eingeladen sind. Mit Staubsauger, Lappen und Leiter soll dem Schmutz zu Leibe gerückt und der Innenraum wieder ansehnlich hergerichtet werden. Den genauen Termin (voraussichtlich Ende August) werden wir über Aushänge bekanntgeben und bitten schon heute um rege Teilnahme und Mithilfe. Getränke und eine kleine Stärkung in den Pausen werden organisiert.



Herzliche Einladung zum Jugendgottesdienst: Frieden

Wer wünscht sich das nicht?
Gerade jetzt: Frieden auf Erden. Kein Krieg, keine Gewalt, keine Verletzungen.
Der Friede scheint so fern, so unmöglich. Ist Frieden denn wirklich bloß eine Wunschvorstellung?
Dann sagt einer zu mir:
Friede sei mit dir. Es bewegt sich was.



Start für die 7. Klasse zur Konfirmation in der Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde und in der Zionskirchgemeinde

Hallo, Ihr seid herzlich eingeladen zur Konfi-Stunde. Das bedeutet, auf den Spuren von Jesus zu sein und unsere Kirchgemeinden dabei kennenzulernen. Mit der Konfirmation sagt Ihr „Ja“ zu Eurer Taufe und nehmt Euch vor, als Christinnen und Christen in Eurer Gemeinde zu Hause zu sein.

Unser Informationsabend für Eltern, Konfirmandinnen und Konfirmanden findet am 1. September um 19:00 Uhr in der Windbergstraße 20 statt. Zu unseren Konfi-Stunden haben wir uns bis jetzt freitags um 17:15 Uhr in der gemütlichen Teestube, Rathausstraße 4 in Gittersee versammelt (Bushaltestelle der Linie 66/166).

Wir planen auch einige Projekte gemeinsam mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden der Annen-Matthäus-Kirchgemeinde:

So wollen wir uns gleich zu unserer ersten Zusammenkunft am 8. September bereits um 16:00 Uhr in der Sonderausstellung „Von Genen und Menschen“ im Hygienemuseum mit dem Thema „Schöpfung“ befassen. Außerdem werden wir zusammen unsere Freizeit vom 20.-22. Oktober in Bautzen verbringen (Infos und Anmeldung im Pfarramt) und das erste Konfi-Jahr am 14. Juni mit einer gemeinsamen Übernachtung in der Annen- oder Matthäuskirche abschließen.

Gern könnt Ihr Euch zur Konfi-Stunde in unseren Pfarrämtern in Coschütz und in der Zionskirche anmelden. Es freuen sich auf Euch

Gemeindepädagogin Anna-Magdalena Buchmann und Pfarrerin Beatrice Rummel



Jugend-Alphakurs startet im August in der Teestube

Willkommen bei Alpha! Starte Dein Abenteuer und entdecke Leben, Glaube, Sinn.

Alpha ist eine Serie von rund zehn Treffen in entspannter Atmosphäre. Bei jedem Treffen gibt es etwas zu Knabbern und Getränke, ein Thema und Gesprächsgruppen.

Start: 25.08.2023, immer freitags (außer in den Ferien) von 19:30-20:30 Uhr in der Teestube Gittersee, Gemeindehaus Rathausstraße 4.

Unsere Themen sind:

25.8. **Leben:** Ist das alles?

- | | |
|-------|--|
| 1.9. | Jesus: Wer ist das? |
| 8.9. | Kreuz: Warum starb Jesus? |
| 15.9. | Glaube:
Wie kann ich glauben? |
| 22.9. | Gebet:
Warum und wie bete ich? |
| 29.9. | Bibel:
Warum und wie lese ich Bibel?
Die weiteren Termine sind dann nach den Oktoberferien. |
- Kontakt: Ulrike Preusker
Telefon 0176-49 18 26 24
living-water@auferstehungskirche-dresden.de



Gemeinsames Erntedankfest der Schwesterkirchgemeinden

Am 24. September findet das gemeinsame Erntedank- und Gemeindefest aller vier Schwesterkirchgemeinden unter dem Motto „GELASSEN“ statt. Jede Gemeinde bringt dabei etwas Eigenes mit ein. Beginnen werden wir um 09:30 Uhr mit einem Familiengottesdienst in der Auferstehungskirche. Hoffentlich werden die Bauarbeiten in der Kirche bis dahin abgeschlossen sein!

Nach dem Gottesdienst gibt es wie immer ein buntes Treiben auf dem Kirchhof und natürlich ein Theaterstück.

Für das gemeinsame Mittagessen bringe bitte jeder etwas mit. Die Erntegaben werden am Samstag, 23. September, von 09:00 bis 11:00 Uhr in der Kirche entgegen genommen.

Das Vorbereitungsteam

Rückblick „Living Water“- Jugendwoche

Durstig? Und wie! Bei 30 Grad schwitzten wir fünf Abende fröhlich in der Zionskirche zur LIVING-WATER-Jugendwoche. Da war es einfach herrlich, nach der Predigt im Garten der Zionskirche noch kühle Getränke zu genießen, die Füße in einen Minipool zu stecken und bei Spiel und guten Gesprächen mit leckerem Essen zu verweilen.

Im Kirchsaal selbst ging es um unseren Durst nach Leben, Liebe, Gerechtigkeit und Sinn. Johannes Bartels vom Landesjugendpfarramt erfrischte jeden Abend mit einer Message für den Durst der Seele. Für gute Musik sorgten die Living-Water-Band, Bläser der Musizierschule und die Junge Kantorei. Ein besonderer Höhepunkt war Gospel-Magic Andreas Riedel. Unvergessen sind seine kurzweiligen und lustigen Zaubertricks, aber vor allem die tief-sinnigen Worte über Jesus.



Gospelmagic Andreas Riedel in Aktion

Es waren so wertvolle, gesegnete Abende mit bis zu 60 Gästen pro Abend.

All das wäre so nicht möglich gewesen ohne die vielen kleinen und großen Spenden aus den Gemeinden. **Allen Helfern und Spendern möchte ich an dieser Stelle aufs herzlichste danken.**

Text: Ulrike Preusker

Fotos: Charlotte Lehmann



Johannes Bartels mit Moderatorinnen Felizitas Finger und Emilia Preusker



Kirchenkrümel (Kinder 0-3 Jahre mit Eltern)	Plauen	dienstags	09:15 Uhr
Auskunft über Luisa Barth (0176/57905128)			
Kinderkreis „Kleine Leute“	Coschütz	Samstag, 2.9.	09:00 Uhr
Treff“ mit Frühstück (Kinder 0-6 Jahre mit Eltern)			
Folgende Zeiten sind vorläufig während der Vakanz der Gemeindepädagogenstelle:			
Kinder- und Teenietreff*			
1. u. 2. Klasse	Gittersee	freitags	15:00 Uhr
3. u. 4. Klasse	Gittersee	freitags	14:00 Uhr
5. u. 6. Klasse	Gittersee	freitags	16:00 Uhr
JG/Teestube*			
ab 8. Klasse	Gittersee	freitags	ab 19:30 Uhr
Konfirmanden			
7./8. Klasse	Gittersee	freitags	17:15 Uhr
Der Info-Abend für Konfis der Paul-Gerhardt- und Zionskirchgemeinde und ihre Eltern findet am 1.9. um 19:00 Uhr im Gemeindehaus Windbergstraße 20 statt.			
Konfirmandenprojekt			
Plauen Der Info-Abend für Konfis der 7. Klasse der Auferstehungskirchgemeinde und ihre Eltern findet am 31.8. um 18:00 Uhr im Gemeindehaus Reckestraße 6 statt.			
Christenlehre			
Plauen Auskunft im Pfarramt			
Junge Gemeinde			
Plauen dienstags 19:30 Uhr			
Aktion Ameise			
Plauen Freitag, 8.9., 22.9. 15:00 Uhr			
Pfadfinder			
nach Absprache			
VCP Pilgrim Dresden Süd			
monatl. samstags			
Ansprechpartnerin: Gemeindepädagogin Annegret Richter-Mesto (annegret.richter@evlks.de)			
Kindergottesdienst			
s. Gottesdienstplan (außer in den Ferien)			
Kirchenmusik			
Plauen			
Instrumentalunterricht: Ev. Musizierschule			
Dresden über sebastian.schoene@evlks.de			
Blechblas- und Orgelunterricht			
nach Vereinbarung			
Junge Kantorei (ab 7. Klasse)			
donnerstags 17:45 Uhr			
Große Kurrende (2. - 6. Klasse)			
donnerstags 16:30 Uhr			
Kleine Kurrende I (ab 3 J.)			
freitags 15:00 Uhr			
Kleine Kurrende II			
freitags 15:45 Uhr			
(Vorschulkinder und 1. Klasse)			
Kinder- u. Jugendposaunenchor			
dienstags (14-täglich)			18:00 Uhr

Veranstaltungsorte: Coschütz: Windbergstraße 20; Gittersee: Rathausstraße 4;
Plauen: Reckestraße 6; Zion: Bayreuther Straße 28

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Morgenandacht	Plauen	montags	08:30 Uhr
Seniorentreff	Plauen	Dienstag, 12.9.	15:00 Uhr
Bibelgespräch	Plauen	Mittwoch, 27.9.	19:30 Uhr
Friedensgebet	Plauen	donnerstags (in der Kirche)	19:00 Uhr
Hauskreise		Auskunft im Pfarramt	
Christliche Bibliothek „Komm und sieh!“	Plauen	donnerstags (außer in den Ferien)	15:00-19:00 Uhr
		sonntags	10:45-11:30 Uhr
Kirchenmusik	Plauen		
Chorus matutinus		donnerstags	10:00 Uhr
Kantorei		donnerstags	19:30 Uhr
Posaunenchor		mittwochs	18:00 Uhr
Sinfonisches Orchester		mittwochs	19:00 Uhr
Kirchenvorstand	Plauen	Dienstag, 27.9.	19:30 Uhr
Café im Kirchsaal	Coschütz	Mittwoch, 2.8., 6.9.	14:00 Uhr
Spielenachmittag für Erwachsene	Coschütz	Montag, 28.8., 25.9. (immer am letzten Montag im Monat)	15:00 Uhr
Offene Singestunde	Coschütz	jeder Dienstag im August und Dienstag, 5.9, 12.9. jeder Dienstag im Oktober	18:00 Uhr
Kirchenvorstand	Coschütz	Dienstag, 12.9.	19:30 Uhr

Veranstaltungsorte: Coschütz: Windbergstr. 20; Gittersee: Rathausstr. 4; Plauen: Reckestr. 6

ADRESSEN UND ÖFFNUNGSZEITEN

Evangelisch-Lutherische Auferstehungskirchgemeinde Dresden-Plauen

Pfarramt: Karin Dietrich	Mo.–Fr. 10:00–12:30 Uhr
Reckestraße 6, 01187 Dresden	Di. auch 15:00–18:00 Uhr
Telefon: 4 71 72 49	Mittwoch geschlossen
Sprechzeiten von Pfr. Sawatzki:	Di. 17:00–18:00 Uhr oder nach Vereinbarung
Internet: www.auferstehungskirche-dresden.de	E-Mail: kg.dresden_plauen@evlks.de
Friedhofsverwaltung: Fr.-Meister A. Thiele	Mo.–Fr. 10:00–12:00 Uhr
Bernhardstraße 141, 01187 Dresden	Di. auch 15:00–18:00 Uhr
Telefon: 4 01 06 83 Fax: 4 04 18 491	Mittwoch geschlossen
E-Mail: friedhof-dresden-plauen@gmx.de	
Kindergarten: Leiterin Kristina Günther	Telefon/Telefax: 4 72 08 51
Krausestraße 5, 01187 Dresden	E-Mail: AuferstehungskircheDresden.Kiga@web.de
Bankverbindungen:	Bank für Kirche und Diakonie eG BIC: GENODED1DKD
Spenden für die Auferstehungskirchgemeinde:	IBAN: DE81 3506 0190 1667 2090 36
Kontoinhaber: KBZ DD Nord/Kassenverwaltung	Erster Verwendungszweck: RT 0927
Kirchgeld:	IBAN: DE98 3506 0190 1606 6000 26
Kontoinhaber: Auferstehungskirchgemeinde	
Kindergartengebühren:	IBAN: DE23 3506 0190 1606 6000 18
Kontoinhaber: Auferstehungskirchgemeinde	
Friedhofsgebühren:	IBAN: DE76 3506 0190 1606 6000 34
Kontoinhaber: Auferstehungskirchgemeinde	
Beiträge und Spenden für die Kirchenmusik:	IBAN: DE61 3506 0190 1620 1800 13
Kontoinhaber: Förderkreis Kirchenmusik e.V.	
Mitarbeiter:	
Pfarrer Stephan Sawatzki	Telefon: 2 04 37 24 / 4 71 72 49
Kantor Sandro Weigert	E-Mail: Sandro_Weigert@gmx.de, Tel.: 4 04 38 63
Kantorin Annerose Rademann (Koordination Ev. Musizierschule)	E-Mail: annerose.rademann@evlks.de
Gemeindepädagoge Falk Hochmuth	E-Mail: kg.dresden_plauen@evlks.de
Gemeindepädagogin Anna-Magdalena Buchmann	Telefon: 0152 8 41 87 25 9
Hausmeister Thomas Kretschmer	E-Mail: thomas.kretschmer@evlks.de
Vorsitzender des Kirchenvorstandes:	Dr. Ralph Müller-Pfefferkorn

Evangelisch-Lutherische Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde Dresden-Coschütz/Gittersee

Pfarramt und Friedhofsverwaltung:	Sabine Bruns
Windbergstraße 20, 01189 Dresden	Mo. + Do. 9:00–12:00 Uhr
Telefon: 4 01 03 69/Telefax: 4 03 67 13	Di. 16:00–18:00 Uhr
Internet: www.kirche-dresden-gittersee.de	E-Mail: kg.dresden_coschuetz_gittersee@evlks.de
Bankverbindung:	Bank für Kirche und Diakonie eG
IBAN: DE83 3506 0190 1606 7000 12	BIC: GENODED1DKD
Mitarbeiter:	beatrice.rummel@evlks.de
Pfarrerin Beatrice Rummel	Telefon: 4 01 03 69 / 0151-42 11 56 69
Vorsitzender des Kirchenvorstandes:	Sebastian Estel

Impressum:

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchgemeinden Dresden-Plauen und Dresden-Coschütz/Gittersee

Redaktion: Pfarrer Stephan Sawatzki (v. i. S. d. P.); Renate Grieger, Matthias Jakob, Astrid Jaschinski, Benedikt Puls, Pfarrerin Beatrice Rummel

Reckestraße 6, 01187 Dresden | gemeindeblatt@auferstehungskirche-dresden.de

Redaktionsschluss: 19.7.2023 | Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 13.9.2023

Titelfoto: R. Grieger

Herstellung: addprint AG, Am Spitzberg 8a, 01728 Possendorf

Wir danken herzlich den Helferinnen und Helfern, die unser Gemeindeblatt austragen.

Ebenso danken wir, wenn Sie mit Ihrer Spende helfen, die Herstellungskosten zu decken.

